Weesen Der Spatenstich des Neubaus für Museum und Galerie ist erfolgt

Weesen wird zum Geschichts-Zentrum

Das neue Museumsprojekt an der Kruggasse startet mit der Bauphase. Ins Gebäude kommen mittelalterliche Funde aus der Region sowie Galeriebilder der Stiftung «Walensee & Weesen».

Susanne Zellweger

Ein langer Weg war es von der Planung zur Realisierung des Museumsbaus an der Kruggasse in Weesen. Durch Einsprachen verzögerte sich der Baustart um rund ein halbes Jahr. Mit der Kompromisslösung sind nun alle einverstanden, und die Entsorgungsfirma Mahr machte sich ans Werk, um den alten Schopf rückzubauen und die Materialien bestmöglich wiederzuverwerten.

Der Abbruch gestaltete sich nicht ganz einfach, da die angebauten Nachbargebäude nicht beschädigt werden durften. Nach zwei Tagen Rückbau-Arbeiten stehen jetzt nur noch die alten Grundmauern. Bereits nächste Woche soll nun das Fundament für das neue Museum im Minergiestandard gelegt werden. Bauherrin ist die Gemeinde Weesen.

Der alte Schopf wird abgerissen – das Ortsmuseum kann kommen. *(Susanne Zellweger)*

Als Mieter erarbeitet der Museumsverein Weesen das Museumskonzept. Im modernen, schlichten, jedoch zweckmässigen Bauwerk finden die mittelalterlichen archäologischen Funde aus dem alten Stadtgebiet von Weesen im ersten Obergeschoss ihren Platz. Im Dachgeschoss werden die Gemälde der Stiftung «Weesen & Walensee» exponiert. Zudem sollen Wechselaustellungen nach Themengebieten auch vermehrt regelmässige Besucher ins Museum führen. Der Bau sollte voraussichtlich bereits im Mai 2010 fertig gestellt werden.

Auf Zusammenarbeit angestossen

Die Arbeitsgruppe Museum Weesen mit Geneviève Schneeberger, Franz Hämmerli, Louis Füllemann und Xaver Bisig lud am vergangenen Dienstag zum offiziellen Spatenstich für den Museumsbau. Symbolisch für die reibungslose Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Weesen wurde mit Ortsgemeindepräsident Armin Ziltener auf ein möglichst gutes Gelingen des Museumsprojektes angestossen.